



WO FREIZEIT ZUM ERLEBNIS WIRD...

OASE
ALPINCENTER

2012

Reisedauer: 6 Tage
Kategorie: Wanderung / Hochtour / Klettersteig / Ausbildungskurs
Anforderung: leicht / mittel / **anspruchsvoll** / sehr anspruchsvoll / schwer

Karwendel-Woche

Naturerlebnis im Karwendelgebirge

Im größten geschlossenen Naturschutzgebiet der Ostalpen kommen Naturliebhaber zu jeder Jahreszeit auf ihre Kosten. Gut erschlossene Wege verbinden die tiefeingeschnittenen Haupttäler und führen uns durch urwüchsige Natur, durch harzig duftende Bergwälder und zerklüftete Kare und Wände. Dem aufmerksamen Wanderer präsentiert sich ein reicher Wildbestand an Gämsen, Rehen, Hirschen und Murmeltieren. Mit etwas Geduld kann man sogar den kreisenden Steinadler über dem Karwendelgebirge beobachten. Unser Motto der Karwendel-Woche: Natur pur – zum Anfassen und Erleben. Es lohnt sich.

Region:

Karwendelgebirge (Deutschland, Österreich)

1. Tag, Sonntag

Treffpunkt 13 Uhr in Krün, Parkplatz Gries an der Isar (hinter dem Sägewerk). Die erste Etappe führt uns von Krün (875 m) über die Fischbachalm und den Lakaiensteig zur Soiern Hütte (1.616 m), unserer Unterkunft. Genießer haben Gelegenheit, noch um die herrlich gelegenen Soiernseen zu wandern.

Gehzeit ca. 3½ Stunden, Aufstieg 750 m.

2. Tag, Montag

Vom Soiernhaus wandern wir über die Jägersruh zur Fereinalm (1.410 m) mit Einkehrmöglichkeit. Der Bärensteig führt uns zur Bärenalpscharte (1.769 m). Weiter geht es über den Gjaidsteig zum Karwendel Haus (1.771 m), unserem heutigen Ziel.

Gehzeit ca. 8 Stunden, Aufstieg 650 m, Abstieg 550 m.

3. Tag, Dienstag

Der dritte Tag bringt uns über den Hochalmsattel (1.803 m) zum kleinen Ahornboden (1.403 m). Eine imposante Kulisse begleitet uns bis zur Ladizalm (1.573 m). Hier kommen alle Fotofreunde auf ihre Kosten. Die Falkenhütte (1.846 m) lädt zu einer kurzen Einkehr ein, bevor wir entlang der Laliedererwände zum Hohljoch (1.796 m) gelangen. In der pittoresken Umgebung des Großen Ahornbodens können wir dann unsere Mittagspause an der Engalm (1.227 m) genießen. Frisch gestärkt wandern wir zur Binsalm (1.502 m) und erreichen über das Lamsenjoch (1.938 m) unser Nachtlager, die Lamsenjochhütte (1.953 m).

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 1.100 m, Abstieg 1.000 m.

4. Tag, Mittwoch

Heute wartet die „Königsetappe“ mit wildromantischer Landschaft auf uns. Wir erleben den zerklüfteten Charakter des Karwendels. Erst steigen wir hinauf zur Lamsenscharte (2.270 m), dann führt uns ein schmaler Steig mit wenigen Kletterpassagen hinab ins Zwerchloch (1.030 m). Über die so genannte „Katzenleiter“ erreichen wir das Vomperloch und nach etwa 900 Höhenmeter das Überschalljoch (1.910 m). In der Hallerangeralm (1.770 m), unserem heutigen Ziel, lassen wir den Tag dann gemütlich ausklingen.

Gehzeit ca. 9 Stunden, Aufstieg 1.100 m, Abstieg 1.200 m.

5. Tag, Donnerstag

Nach dem Aufstieg zum Lafatscherjoch (2.085 m) bezwingen wir über den Wilde Bande Steig das Stempeljoch (2.215 m). Die Pfeishütte (1.920 m) bietet uns nach kurzem Abstieg eine Einkehrmöglichkeit. Durch das Samertal erreichen wir die Möslalm (1.252 m).

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 550 m, Abstieg 1.070 m.

Option: Ab der Pfeishütte (1.922 m) besteht bei guten Verhältnissen und ausreichend Kondition die Möglichkeit über den Gotheweg zur Hafelekar Bergstation (2.260 m) zu gelangen. Hier führt uns der Abstieg durch das Mandltal bis zur Möslalm (1.252 m).

Gehzeit ab Pfeishütte ca. 4 Stunden, insgesamt 7½ Stunden, Aufstieg 400 m, Abstieg 400 m.

6. Tag, Freitag

Von der Möslalm (1.252 m) steigen wir in das Gleirschtal ab. Wir folgen dem Weg durch die Gleirschbach Klamm und gelangen schließlich zum Wiesenhof (Einkehrmöglichkeit). Von dort bringt uns ein Taxi zurück zu unserem Ausgangspunkt in Krün. Ankunft ca. 12 Uhr. Heimreise oder individueller Verlängerungsaufenthalt im Karwendel.

Gehzeit ca. 2½ Stunden, Abstieg 300 m.

Voraussetzungen:

Gute körperliche Verfassung, Bergerfahrung, gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer für Tagesetappen bis zu 9 Stunden.

Ausrüstung:

Bergschuhe mit guter Profilsohle, 2 Paar Wandersocken, bequeme Berghose, kurze Hose, Pullover oder Jacke, Wind- und Regenschutz (evtl. Gore-Tex), atmungsaktive Ober- und Unterbekleidung, Wechselwäsche (wasserdicht in Plastikbeutel verpackt), Rucksack ca. 35 Liter mit Rucksackhülle (Empfehlung für das Rucksackgewicht: 8 kg), Tipp: Rucksack mit einem großen Müllbeutel auskleiden - schützt den Inhalt vor Nässe, Handschuhe, Kopfbedeckung gegen Sonne und Kälte, Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenchutz, Trinkflasche, Tourenverpflegung (Trockenfrüchte, Nüsse, etc.), leichte Turnschuhe oder Badeschlappen für die Hütte, Hüttenschlafsack, kleines Handtuch und Wasch-Set, kleine Erste Hilfe, Taschenlampe, Personalausweis, Teleskop-Stöcke.

Unterbringung:

Hütten (Gemeinschaftslager)

Leistungen:

Bergführer, 5x Halbpension, 1x Taxi

Zusatzkosten:

Nach persönlichem Bedarf ca. € 30.- pro Tag für Getränke, Rucksackproviant, etc.

Teilnehmer:

6 - 12 Personen

Eigene Notizen:

A series of horizontal dashed lines providing space for handwritten notes.